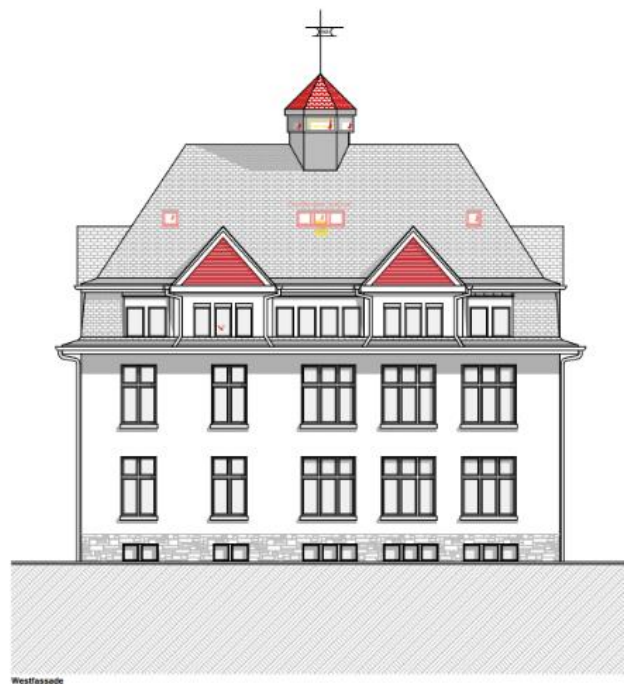
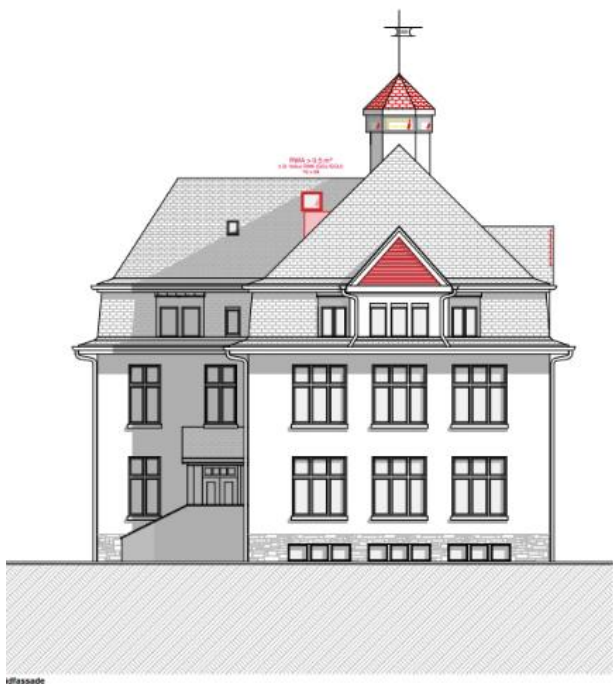
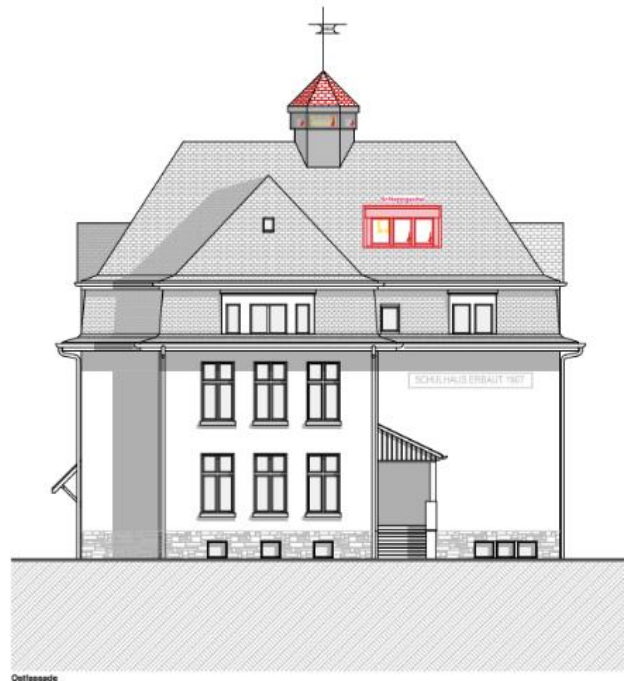


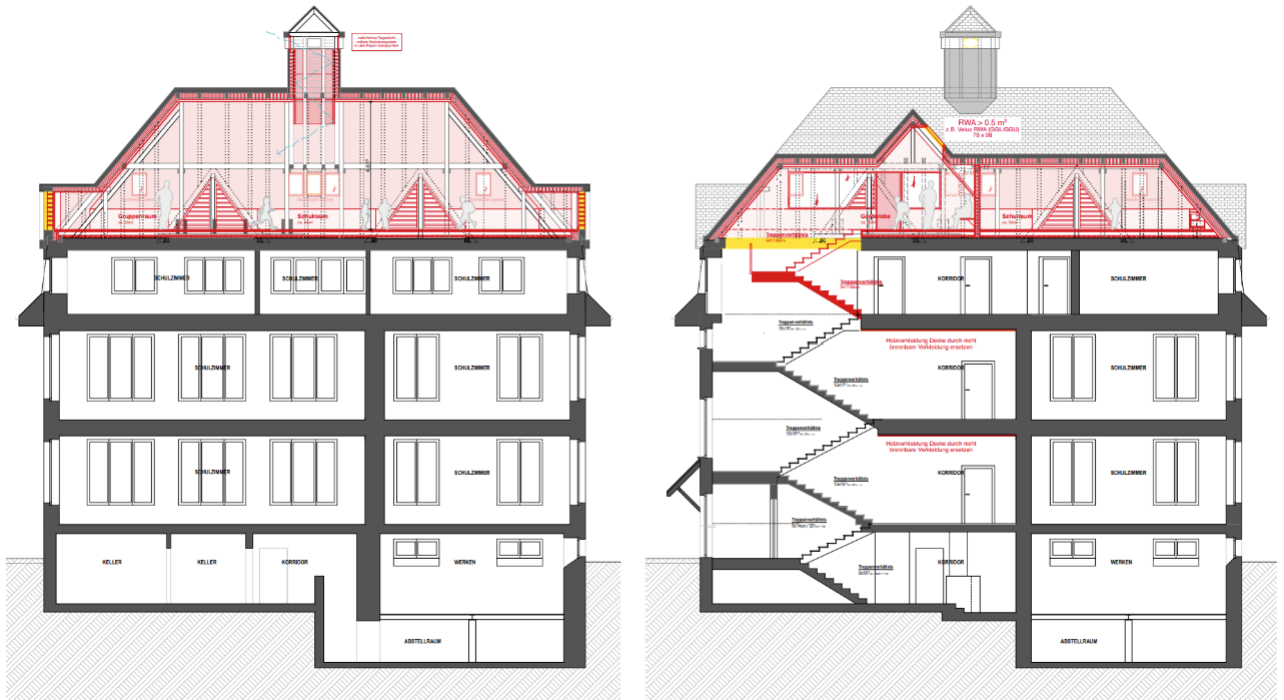
## Gutachten und Antrag

### Planungs- & Ausführungskredit oberer Dachausbau Schulhaus Kirchfeld

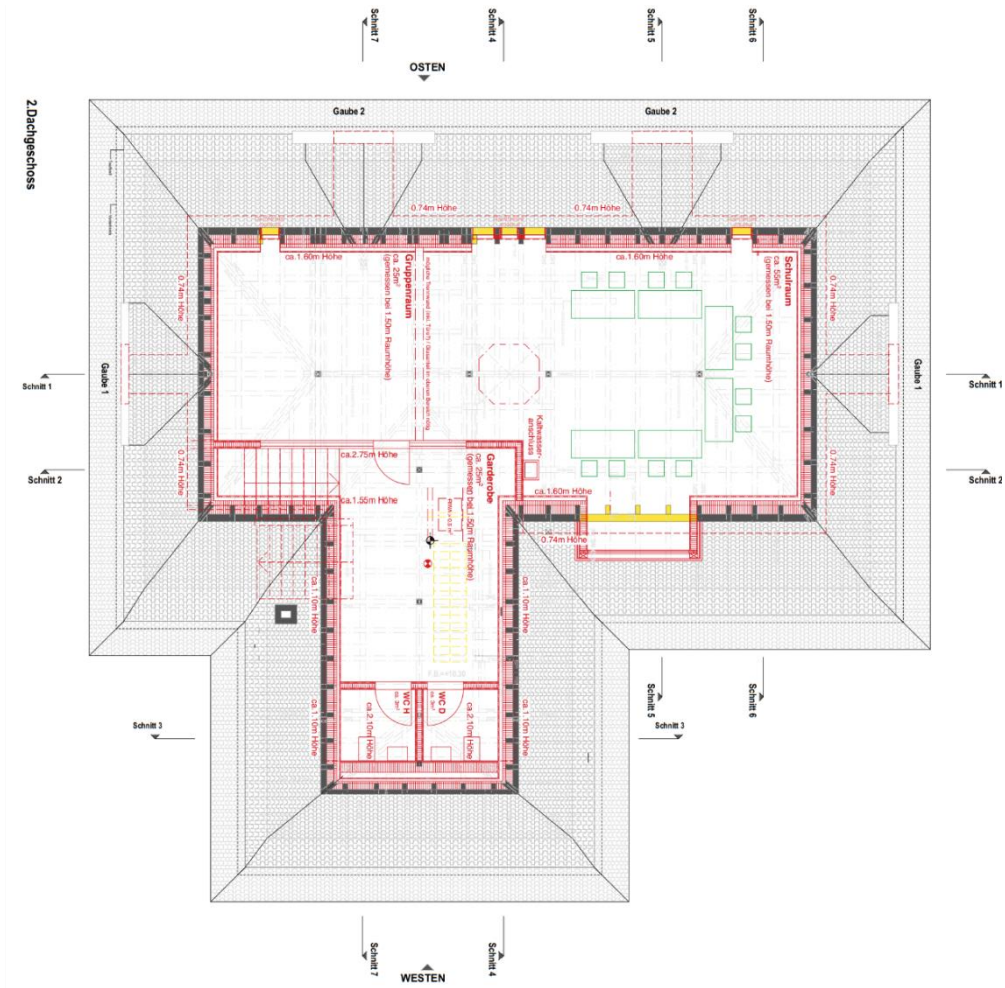
Ansichten Schulhaus Kirchfeld



Schnittplan mit oberen, zweiten Dachstock



Ansicht Grundriss oberer Dachstock:





## Gutachten und Antrag

### Planungs- & Ausführungskredit oberer Dachausbau Schulhaus Kirchfeld

Geschätzte Schulbürgerinnen und Schulbürger

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler ist in Lüchingen in den letzten Jahren stetig gestiegen und der Trend wird die nächsten Jahre weiter anhalten. Hinzu kommt, dass sich die differenzierten Unterrichtsformen stark gewandelt haben. Um den heutigen Bedürfnissen Rechnung zu tragen, beabsichtigt der Schulrat eine Schulraumerweiterung. Ein Teil dieser Erweiterung soll im Schulhaus Kirchfeld erfolgen. Der Schulrat beabsichtigt das heute unbenutzte Dachgeschoss auszubauen, damit dieses schulisch genutzt werden kann.



visuelle Sicht Innenraum



Der Schulrat Lüchingen unterbreitet den Bürgerinnen und Bürgern folgendes Gutachten mit Antrag:

---

## **Ausgangslage**

Die Primarschule Lüchingen ist heute an drei Standorten untergebracht: Im Schulhaus Kirchfeld, im Schulhaus Sonnenhügel und im Schulhaus Roosen. Das Raumangebot ist an allen drei Standorten zu klein. In den letzten Jahren musste deshalb laufend in Provisorien investiert werden. Aktuell besteht ein dringender, unmittelbarer Bedarf für einen weiteren Klassenraum im Schulhaus Kirchfeld. Dieser Bedarf resultiert aus den aktuellen Schülerzahlen und den bereits doppelt geführten Klassen im Zyklus 1 welche für den Zyklus 2 ins Schulhaus Kirchfeld wechseln. Damit für die doppelt geführte 4. Klasse ein ordentliches Schulzimmer zur Verfügung gestellt werden kann, muss zusätzlicher Schulraum geschaffen werden. Der Ausbau des zweiten Dachgeschosses bietet die Chance zeitnah und nachhaltig einen attraktiven Lernbereich realisieren zu können.

---

## **Standort Schulhaus Kirchfeld**

Langfristig soll im Schulhaus Kirchfeld der gesamte Zyklus 2 (3. bis 6. Klasse) untergebracht werden. Dies setzt Umbauten und Anpassungen in allen Stockwerken des denkmalgeschützten Gebäudes voraus.

Um den Schulbetrieb im Kirchfeld bis zu dieser anstehenden Gesamtsanierung zu optimieren und zusätzliche provisorische Bauten zu vermeiden, wird der bestehende Estrich im oberen Dachgeschoss in ein multifunktionales Schulzimmer ausgebaut. Dieser Ausbau stellt gleichzeitig die erste Etappe der Gesamtsanierung dar und ist somit im Einklang mit dem Gesamtkonzept der Schulraumerweiterung.

---

## **Projektbeschreibung**

Das zweite Dachgeschoss mit rund 160m<sup>2</sup> Bodenfläche ist seit der Erstellung des Schulhauses im Jahr 1907 als kalter Estrichraum vorhanden, kaum genutzt und nur über eine schmale, abgeschlossene Treppe erreichbar.

Mit dem nun geplanten Ausbau wird die Treppe der unteren Geschosse bis zum oberen Dachgeschoss erweitert. Das zweite Dachgeschoss wird dann zu einem multifunktionalen Raum für unterschiedlichste schulische Nutzungen ausgebaut.

### **Raumprogramm**

Das neu ausgebaute zweite Dachgeschoss beinhaltet neben Erschliessungs- und Garderobenfläche, zwei Toiletten und einen grossen multifunktionalen Raum. Er ermöglicht vielfältigste Nutzungen als Arbeits-, Aufenthalts- sowie Kreativbereich und bietet damit im Unterricht Raum für zukunftsorientierte Lernkonzepte.

Der Raum wird als „Lernzelt im Dach“ gestaltet. Hierfür werden die Giebel der bestehenden Gauben komplett verglast sowie eine neue Dachgaube erstellt. Zusätzlich soll auch der bestehende, ehemalige Glockenturm umgebaut werden, sodass Tageslicht ins Rauminnere gelenkt wird.

### **Gebäudekonstruktion & Gebäudehülle**

Für den Ausbau und die Nutzung im obersten Geschoss muss die bestehende Deckenkonstruktion, sowohl statisch als auch brandschutztechnisch ertüchtigt werden. Die Gebäudehülle im Dachbereich wird gemäss den neuesten energetischen Standards gedämmt, was dem Energieverbrauch als auch dem Raumklima im gesamten Schulhaus zutragen wird. Die geplante Konstruktion bringt zusätzliche Masse ins Gebäude, was dem sommerlichen Wärmeschutz zugutekommt.

### **Gebäudetechnik**

Das Konzept der Gebäudetechnik folgt dem Gedanken des Low-Tech-Ansatzes. Eine natürliche Lüftung über Fensteröffnungen, welche die Grundprinzipien der Physik über Luftauftrieb und Kamineffekt geschickt ausnutzt, gewährleistet die Luftqualität in den Innenräumen. Die Wärmeverteilung geschieht zukunftsorientiert über eine im neuen Bodenaufbau integrierte Flächenheizung, welche in Zukunft bei Bedarf auch in ein Free Cooling (natürliche Kühlung) eingebunden werden kann.

### **Innenausbau**

Im Inneren setzt der geplante Ausbau auf Nachhaltigkeit, Langlebigkeit und Behaglichkeit. Systemtreu wird die alte Zimmermannsarbeit des bestehenden Dachstuhls durch einen hölzernen Innenausbau ergänzt. Der Einsatz von natürlichen Materialien ermöglicht ein behagliches und gesundes Raumklima.

### **Ertüchtigung gesamtes Schulhaus**

Die zusätzliche Nutzung vom oberen Dachgeschoss bedingt Ertüchtigungen des gesamten Schulhauses. Dies betrifft insbesondere Brandschutz, Statik sowie den Schallschutz. Zum Beispiel werden sämtliche Korridore und Fluchtwege mit Notlicht, nicht brennbaren Decken und den notwendigen Rettungszeichen ausgestattet. Die Decke über dem ersten Dachgeschoss wird statisch verstärkt. In diese Decke wird zusätzliche Masse als Schallschutz eingebaut.

---

## **Kosten**

Auf der Basis des Vorprojekts wurde eine Kostenschätzung erstellt. Die Kosten für den Ausbau des Dachgeschosses im Schulhaus Kirchfeld belaufen sich auf rund 1,1968 Millionen Franken.

### **Weiteres Vorgehen**

Ziel des Schulrates ist die Inbetriebnahme des oberen Dachgeschosses spätestens im Sommer 2025 auf den Start des Schuljahres 2025/2026. Das Datum wurde gewählt, um weitere sonst notwendige Provisorien zu umgehen und damit unnötige Kosten zu verhindern

Um das vorliegende Vorprojekt zeitgerecht umsetzen und realisieren zu können, wird ein Planungs- und Ausführungskredit beantragt.

### **Kredite**

Anlass für die Schulraumerweiterung im Dachgeschoss vom Schulhaus Kirchfeld bildet der steigende Bedarf an Schulraum sowie der gestiegene Raumbedarf durch zeitgemässe Unterrichtsformen.

---

## Antrag Planungs- & Ausführungskredit

Geschätzte Schulbürgerinnen und Schulbürger

Gestützt auf diese Ausführungen beantragt der Schulrat dem Planungs- & Ausführungskredit zuzustimmen. Der Kreditbedarf für die Realisierung beläuft sich auf insgesamt 1,1968 Millionen Franken.

Der Schulrat stellt folgenden Antrag:

- 1. Es sei für die Planung und Realisierung des Ausbaus vom oberen Dachgeschoss des Schulhauses Kirchfeld aufgrund vorstehender Erläuterungen ein Kredit von 1'196'800 Franken zuzüglich teurerungsbedingter Mehrkosten zu genehmigen.**
- 2. Die Investitionen seien innert 25 Jahren abzuschreiben, erstmals im Jahre 2025.**

Planauftrag / Kostenrechnung: Finger Hutter Architekten GmbH sia  
Vadianstrasse 33, 9000 St. Gallen

Lüchingen, 27. Februar 2024

Mattia Girardi  
Schulratspräsident

Remo Gschwend  
Vorsitz Baukommission

Denise Keel  
Schulsekretariat